

Samstag 21.04.2018 oder Samstag 22.09.2018

Junge Lesben, Schwule, Bisexuelle & Trans* in den Blick nehmen „Zusammenhänge erkennen – Praxis reflektieren“

Junge Lesben, Schwule, Bisexuelle und Trans* werden meist übersehen und kommen in der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Jugendhilfe nur selten vor. Aus Angst vor Ausgrenzung und Diskriminierung wagen es viele von ihnen nicht selbstverständlich mit ihrer sexuellen Orientierung / geschlechtlichen Identität umzugehen.

Als Fachkraft der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Jugendhilfe möchten Sie nicht nur tolerant (tolerare (lat.): erdulden, ertragen) sein, sondern sich kompetent für Akzeptanz einsetzen und diese jungen Menschen wirklich unterstützen.

Dann sind Sie hier richtig!

Die Fortbildung ist ausgerichtet auf pädagogische Fachkräfte, die in der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Jugendhilfe tätig und bereit sind, auch eigene Vorurteile in den Blick zu nehmen.

Ablauf

10:30 – 12:00 Uhr

Lebenssituation von jungen Lesben, Schwulen, Bisexuellen & Trans*

12:00 – 13:30 Uhr

(Sexuelle) Vorurteile

13:30 – 14:00 Uhr

Mittagspause

14:00 – 15:00 Uhr

Sexuelle Orientierung / geschlechtliche Identität & Jugendhilfe

15:00 – 17:00 Uhr

Reflexion von und Ideen für die Praxis

Thematische Schwerpunkte

- Psychosoziale und entwicklungspsychologische Herausforderungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen & trans* Jugendlichen
- Sozialpsychologische und gesellschaftliche Hintergründe sowie Auswirkungen von (sexuellen) Vorurteilen im Kontext von Macht, Intersektionalität, Menschenrechten und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- Pädagogische Handlungsstrategien und Interventionsmöglichkeiten (u.a. Pädagogik der Vielfalt)
- Spezialisierte und allgemeine Unterstützungsformen der Jugendarbeit / Jugendhilfe für LSBT* Jugendliche sowie deren formale Hintergründe

Kosten und Anmeldung:

Eine verbindliche, namentliche Anmeldung ist zu richten an:
fachberatung@gerne-anders.de oder per Fax 0208- 911 931 55

Die Veranstaltung ist für alle Teilnehmenden kostenfrei. Die NRW- Fachberatungsstelle „gerne anders!“ wird finanziert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.

